

## **Neue Führung für die Unternehmen AVS, Chevron, Fero, HRS und Ramudden - führende Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen im Bereich Straßenverkehr und sonstiger kritischer Infrastruktur**

**London, 01. Oktober 2021** - Bora Gülan wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 zum CEO und Mitglied des Aufsichtsrats der Gruppe für Verkehrssicherung und Verkehrsmanagement, zu der die Unternehmen AVS, Chevron, Fero, HRS und Ramudden (zusammen die "Gruppe") gehören, ernannt. Die Holdinggesellschaft der Gruppe wurde von Triton am 17. Dezember 2020 gegründet und firmiert als Ramudden Holdco AB.

Diese neu geschaffene Führungsrolle unterstreicht die Strategie, zu einer wirklich internationalen Gruppe zu expandieren. Als neuer CEO der Gruppe wird sich Bora auf das weitere Wachstum der Gruppe konzentrieren und dabei den Schwerpunkt auf Vertrieb, operative Exzellenz und Innovation legen sowie die Digitalisierung der Kernprozesse, Produkte und Dienstleistungen beschleunigen, um den Wert zu steigern, der den Kunden während des Produktlebenszyklus zurückgegeben wird.

Matthew Turner, Vorsitzender des Verwaltungsrats, sagte: "Wir heißen Bora Gülan als CEO der Gruppe willkommen und freuen uns darauf, unter seiner Führung weiteres Wachstum sowie Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit zu erleben. Unser Fokus liegt weiterhin auf der Verbesserung unserer operativen Exzellenz, der Förderung des Wachstums der Gruppe und ihrer technologischen Führerschaft. Unsere hochqualifizierte Belegschaft und unser Fachwissen im Bereich Verkehrssicherheit bleiben die wichtigsten Bausteine unserer Strategie in allen Ländern, in denen wir tätig sind".

Bora war zuletzt Präsident von Nord- und Mitteleuropa bei Otis Elevator Company. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen tätig, wo er maßgeblich an der strategischen Ausrichtung von Otis und UTC Building & Industrial Systems beteiligt war. In seiner mehr als 20-jährigen Karriere leitete er bedeutende und erfolgreiche Geschäftsumwandlungen. Er verfügt über einen MBA der Marshall School of Business der University of Southern California sowie über Abschlüsse des Executive Programs der INSEAD und der Oxford Said Business School.